

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail:			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Huelva		
Aufenthalt	von:	19.09.15	bis: 04.02.16

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Vorbereitung und Anreise:

Die Bewerbung im Fachbereich Kultureller und sozialer Wandel (Europastudien) an der TU Chemnitz sowie an der Gastuniversität in Huelva lief problemlos und einfach. Bei Fragen oder Ungeklärtheiten ließ sich alles problemlos per E-mail klären, besonders die Universität in Huelva antwortet schnell und eindeutig. Mein Hinflug ging von Leipzig nach Sevilla, wobei ich die Flughäfen in Ostdeutschland nicht empfehlen kann, da die Flüge recht teuer sind. Die Verbindung vom Flughafen in die Innenstadt von Sevilla ist sehr gut, es fährt regelmäßig ein Bus, bei dem das Ticket 4€ kostet. Wer es etwas eiliger hat (der Bus fährt ca. 40 Minuten) kann sich auch in eines der unzähligen Taxis setzen. Von der Busstation „Plaza de las armas“ in Sevilla fährt ca. jede Stunde ein Bus nach Huelva welcher knapp 1 Stunde und 15 Minuten benötigt.

Wohnung:

Das knappe halbe Jahr habe ich mit 2 Kommilitonen zusammen gewohnt, die ich schon aus Chemnitz kannte. Wir haben uns ca. 2 Monate vor Abreise eine Wohnung direkt am Plaza de la merced (Wirtschaftscampus) über Housing Huelva gesucht. Auch der E-mail Verkehr mit Housing Huelva lief problemlos, denn alle Mitarbeiter sprechen gut englisch. Zur Wohnungsübernahme, sowie zur Wohnungsabgabe kann ich leider nichts sagen, denn zu beiden Zeitpunkten war ich nicht anwesend. Die Wohnungen in Huelva sind recht günstig und bieten ausreichend Platz. Fast jede Wohnung bietet neben den Schlafzimmern für die einzelnen Personen auch ein geräumiges Wohnzimmer. Mit Fernseher, Mikrowelle oder Geschirrspüler kann man nicht überall rechnen, aber für die kurze Zeit ging es auch ohne. Was manchmal ein Problem darstellte war die fehlende Heizung, denn auch im Süden Spaniens kann es in den Wintermonaten etwas kühler werden und die Wohnungen speichern so gut wie keinerlei Wärme. Fast überall gibt es kleine Heizungen oder Öfen zu kaufen, viele Wohnungen haben auch schon welche im Schrank stehen, jedoch sind diese extreme Stromfresser, deswegen ist die Nutzung nur begrenzt empfehlenswert.

Studium:

Alle meine Kurse bis auf den Spanischkurs waren in englisch gehalten. Man hat sich zwar vor der Abreise aus dem Kursplan seine Vorlesungen herausgesucht, jedoch war von Anfang an klar, dass sich dies vor Ort noch einmal komplett ändern wird. Das stellt jedoch kein Problem dar. Man hat reichlich 2 Wochen Zeit sich alle potentiellen Kurse anzuschauen und zu entscheiden was einem gefällt, bevor man sich offiziell im International Office (Campus El Carmen) verbindlich für die Kurse registriert. Die Dozenten sprechen englisch, manche besser manche schlechter, doch zur Verständigung und Stoffvermittlung war es vollkommen ausreichend. Ebenso ist es kein Problem Problem Prüfungen vorzuziehen oder sich mit den Dozenten auf alternative Prüfungsleistungen zu einigen, fast jeder lässt mit sich reden. Als großen Nachteil habe ich die Anwesenheitslisten empfunden, welche einen großen Kontrast zur deutschen Uni darstellen und mich eher an meine Schulzeit erinnert haben. Gute Möglichkeiten für Erasmus Studenten bietet die Organisation „ESN“ bei der man für 10€ eine Karte bekommt mit der man viele Vergünstigungen in verschiedenen

Lokalitäten und auf dem Erasmuspartys erhält. „We love Spain“ eine andere Organisation bietet viele Reisen in verschiedene Teile Spaniens, Marokko und Portugal an.

Sonstiges:

Huelva hat 2 Strände in näherer Umgebung, beide sind leicht mit Bussen zu erreichen, welche von der großen Busstation in Huelva abfahren. Eine Fahrt kostet 1,55€. Bei den Bussen die innerhalb von Huelva fahren, bezahlt man pro Fahrt 1,10€. Wer öfter fährt kann sich auch eine Discountkarte kaufen mit der man dann pro Fahrt nur noch 70ct bezahlt.

Die Menschen außerhalb der Uni sprechen kaum bis gar nicht englisch, weshalb ein paar spanische Vorkenntnisse empfehlenswert sind. Wenn man auf Englisch studiert ist der Kontakt zu spanischen Studenten sehr schwer und man ist hauptsächlich mit den anderen Erasmusstudenten unterwegs. Außerdem ist der andalusische Dialekt schwer zu verstehen. Über Sevilla hat man eine gute Anbindung zu allem möglichen Städten in Spanien, doch auch ein Mietauto für ein paar Tage ist absolut bezahlbar.

Die Stadt Huelva an sich kann ich nicht unbedingt empfehlen, da es kulturell und im Freizeitbereich nicht wirklich viel zu bieten hat, jedoch ist Andalusien im Allgemeinen eine wunderschöne Gegend in der man viel entdecken und besichtigen kann.